

Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal, A.-G.

Hauptsitz in **Warstein** (Westf.); Zweigniederlass. in Herbede (Westf.).

Gegründet: 10./2. bzw. 18./3. 1910 mit Wirkung ab 1./1. 1910; eingetr. 22./3. 1910 in Hattingen. Firma urspr. Dittmann & Neuhaus A.-G. mit Sitz in Herbede; anlässlich Fusionierung mit der Firma Gabriel & Bergenthal Achsenwerke G. m. b. H. in Warstein wurde die Firma wie oben geändert u. der Sitz der Ges. nach Warstein verlegt. Gründer: Ing. Wilh. Dittmann, Kaufm. Ernst Neuhaus, Prokurist Otto Lenz, Witten; Prokurist Wilh. Bergmann, Betriebsf. Martin Langen, Herbede; Bank-Dir. Walter Bürhaus, Düsseldorf. Die A.-G. übernahm von der bisher. offenen Handelsges. Dittmann & Neuhaus in Herbede Grundst. mit daraufsteh. Gebäuden zu M. 209 337, Masch., Betriebseinricht. u. das Inv. der Fabrik M. 202 240, Eisenbahnschluss M. 8423, Waren u. Material M. 114 197, Effekten M. 5460, Kassenbestand M. 148, Aussenstände einschliessl. M. 163 876 Bankguth. mit M. 302 750, zus. also M. 842 556. Für die zwischen diesem Gesamtwerte u. dem Betrage der von Dittmann & Neuhaus übernommenen Aktien in Höhe von M. 796 000 bestehenden Differenz von M. 46 556 übernahm die A.-G. als eigene Schuld die vorhand. Passiva in gleicher Höhe, nämlich M. 46 556 verschied. Kreditoren. Die restl. 4 Aktien sind von den anderen Gründern übernommen. Alle seit dem 1./1. 1910 von der offenen Handelsges. Dittmann & Neuhaus gemachten Geschäfte gehen für Rechnung der A.-G.

Zweck: Betrieb der in Herbede gelegenen Federnfabrik für Eisenbahn-Fahrzeuge u. technische Zwecke der bisherigen off. Handelsges. Dittmann & Neuhaus u. desjenigen der bisher unter der Firma Gabriel & Bergenthal, Achsenwerke G. m. b. H. in Warstein betriebenen Achsenfabrik; Fabrikation u. Handel aller in den Betrieb des Geschäftes hineinpassenden Artikel. Der Grundbesitz der Ges. umfasst zur Zeit in Warstein 2 ha 03 a 25 qm, in Suttrop 2 ha 80 a 91 qm (zum Werk Warstein gehörig), in Osterbede 6 ha 9 a 82 qm (zum Werk Herbede gehörig). Die Fabrik- u. Verwalt.-Gebäude bedecken in Warstein eine Grundfläche von ca. 16 000 qm. In Warstein befinden sich das Hammerwerk, die mechan. Werkstätten u. die Giesserei für die Achsenfabrikation, eine Gesenkschmiederei, in Herbede die Fabrikgebäude zur Herstell. von Federn. Zugänge auf Anlage-Kti etc. 1910—1918: M. 58 885, 70 455, 118 672, 284 513, 51 779, 58 780, 133 275, 979 874, 993 065. Ca. 450 Arb. 1915 bis 1917 u. 1918 auch Ausführung von Aufträgen für den Heeresbedarf.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Erhöht lt. G.-V. v. 24./3. 1911 zwecks Übernahme der Firma Gabriel & Bergenthal Achsenwerke G. m. b. H. in Warstein um M. 800 000 (auf M. 1 600 000). Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 28./7. 1917 um M. 400 000 zu 100%. Von den neuen Aktien, ab 1./1. 1917 div.-ber., dienten M. 340 000 zum Ankauf der Gesenkschmiederei Reckhammer in Warstein. Die restlichen M. 60 000 neuen Aktien waren bestimmt zur Deck. der Kap.-Erhöh.-Kosten.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige Extra-Rücklagen, 4% Div., Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (jedoch mind. M. 1000 pro Mitgl., der Vors. aber M. 2000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundbesitz 333 500, Gebäude 350 001, Betriebsvorricht., Masch. etc. 150 018, Mobil. 2, Eisenb. 2, Fuhrw. 2, Modelle 2, Waren u. Material. 515 000, Effekten 4 044 200, Kassa 25 923, Buchforder. 2 033 933, Bankguth. 957 645, Neubau 1105. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 450 562, Talonsteuer-Res. 13 000, Kriegs-Delkr.-Kto 40 000, Delkr.-Kto 27 969, Arb.- u. Beamten-Unterst.-F. 411 000, Lohn-Rückst. 40 997, Rückst. f. berechnete Aufträge 793 571, Lombard (Deutsche Reichsanl.) 825 000, Wertzuwachssteuer 109 313, unerhob. Div. 80, Agio 2763, Kredit. 2 052 785, Kriegssteuer 620 000, Div. 440 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 69 046, Vortrag 312 245. Sa. M. 8 411 335.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Verschiedenes 1 100 282, Delkr.-Kto 22 295, Gebäudeabgang 10 100, Kursverlust 369 337, Wertzuwachsst. 109 313, Abschreib. 928 295, Reingewinn 1 441 292. — Kredit: Vortrag 396 057, Rohüberschuss 3 172 052, Zs. 404 039, Mieten 4313, Effekten 4417. Sa. M. 3 980 881.

Kurs Ende 1912—1918: 157, 163.50, 147*, —, 193, —, 300*%o. Zulass. zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juni 1912.

Dividenden 1910—1918: 10, 10, 12, 12, 8, 12, 20, 20, 22*%o. Ausserdem f. 1917 einen Bonus von M. 200 pro Aktie verteilt.

Direktion: Reg.-Rat Max Chrapkowsky, Witten; Aug. Becker, Warstein.

Aufsichtsrat: Vors. Ing. Wilh. Dittmann, Witten; Stellv. Gewerke Wilh. Bergenthal, Warstein; Bank-Dir. Walter Bürhaus, Düsseldorf; Dir. Carl Conrad, Kyritz; Bank-Dir. Carl Mailänder, Berlin; Dir. Robert Jurenka, Oberhausen; Walter Neuhaus, B.-Grunewald.

Prokuristen: Wilh. Bergmann, Eng. Ernst, Herm. Cramer, Joh. Sondermann, Emil Hagenkötter, Hubert Brokerhoff, Friedr. Dorsch, Heinr. Langen.

Zahlstellen: Ges.-Kassen; Düsseldorf: Deutsche Bank; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.

„Weilerbacher Hütte“ in Weilerbach b. Bitburg.

Neues Statut 30./3. 1904. **Zweck:** Herstellung von Eisen u. Guss, Eisen- u. Gusswaren, Masch. aller Art. Im J. 1915 wurden auf die Anlage-Kti M. 123 892 extra abgeschrieben, welcher Betrag dem R.-F. entnommen wurde.